



## KOMMENTAR

## Es ist kinderleicht ...

DI Vera Immitzer, Geschäftsführerin Bundesverband Photovoltaic Austria

... und kurz vor 12 Uhr. Grund genug für Kinder und Jugendliche rund um die Welt, Freitag für Freitag auf die Straßen zu gehen, um zu streiken und sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen. Mittlerweile ist es zu einer unglaublich großen Bewegung geworden, und tausende Schüler beteiligen sich am Klimastreik. „Mit jedem Tag, der ungenutzt verstreicht, setzt ihr unsere Zukunft aufs Spiel!“, lautet die These der jungen Wilden. Angefangen hat die Initiative „Fridays for Future“ mit der Klima-Aktivistin Greta Thunberg. Die 16-jährige Schwedin bestreikt seit August 2018 hartnäckig jeden Freitag die Schule. Aber nicht nur das junge Volk setzt sich ein – Unterstützung gibt es mittlerweile auch von den Eltern rund um den Globus, den „Parents for Future“ und von über 16.000 Wissenschaftlern den „Scientists for Future“. Der bisher größte Aufruf zum Streik war Mitte März in Wien. Tau-

sende überzeugte Menschen, aus allen Jahrgängen und den unterschiedlichsten Bevölkerungsschichten, marschierten für mehr Klimaschutz und eine konkrete Klimapolitik.

Was es nun braucht, sind mutige Politiker, die sich nicht länger von Zwängen oder Detailinteressen gewisser Branchen verleiten lassen, sondern visionär in die Zukunft blicken und echte Maßnahmen für den Schutz des Klimas setzen. Gelegenheit, die Entschlossenheit zu beweisen, gibt es bereits jetzt bei der Gestaltung des Erneuerbaren Ausbau Gesetzes. Hier müssen bestehende Mauern abgerissen werden und die neuen Energietechnologien forciert werden. Hier hoffen wir auf den Elan der Kinder, der Eltern, der Forscher und der breiten Bevölkerung, sodass auch die Politik den Rückhalt für die notwendigen Veränderungen spürt.